



April 2012



Newsletter der Jusos  
des UB Landsberg

Bearbeitet von  
Bernd Georg Haugg

Liebe Jusos,

in den letzten Tagen konnte ich viele informative Gespräche mit interessanten Persönlichkeiten führen. Diese Kontakte entstanden auf verschiedenen Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Themen. Die daraus erhaltenen Informationen haben mich in unserer Monats- und Jahresplanung beeinflusst und ich möchte mich, mit Euch bei unserem nächsten Treffen oder über andere Kommunikationswege darüber unterhalten.

Es hat etwas länger gedauert aber unsere Umfrage zu „Angebote für Jugendliche im Landkreis Landsberg“ ist nun ausgewertet und kann im April veröffentlicht werden.

Einen besonderen Dank möchte ich an Kathrin Pfeffer richten, die sich sehr dafür eingesetzt hat und maßgeblich an der Durchführung und Auswertung beteiligt war.

Um in Zukunft schneller und effektiver arbeiten zu können, haben wir uns ein neues Konzept der Juso-Arbeit im Unterbezirk überlegt, welches ich Euch unter dem Titel „Home-Plenum“ vorstellen möchte. Folgende Idee verbirgt sich dahinter. Jeder Juso der aktiv mitarbeiten möchte sucht sich einen politischen Bereich oder ein politisches Thema aus, mit dem er sich auseinandersetzen möchte. Zu diesem Thema besorgt er sich Informationen und verfasst dazu Texte oder Leserbriefe, die wir dann mit Hilfe verschiedener Medien veröffentlichen werden. Bei größerem allgemeinem Interesse, kann dazu auch eine Veranstaltung organisiert werden. Neben den Bundes- und Landespolitischen- Themen, sollten regionale und kommunale Schwerpunkte im Vordergrund stehen. Der Vorteil dieser Arbeit liegt darin, dass wir zu den unterschiedlichsten Bereichen aus verschiedenen Gemeinden sogenannte „Experten“ hätten. Die Reaktionszeit zu einzelnen politischen Prozessen, würde sich in der Aufarbeitung und Darstellung erheblich verkürzen.

Die Arbeit kann bequem von zuhause, unter der Berücksichtigung des persönlichen Zeitmanagement erledigt werden. Beim Verfassen von Leserbriefen und Texten bietet der Jusos-Vorstand gerne Hilfe an. Veröffentlichungen die unter dem Namen der Jusos getätigt werden, müssen ebenfalls vom Vorstand genehmigt werden.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Die Erfahrungen der letzten Zeit (nicht nur im Wahlkampf) haben gezeigt, wie Wichtig es ist, vor Ort präsent zu sein und seine Meinung zu äußern. Auch im Hinblick auf die kommenden Wahlkämpfen müssen wir unsere Präsensts erheblich steigern.

Zur Medienpräsensts darf ich Euch noch mitteilen, dass wir mit der Arbeit an unserer Homepage begonnen haben. Dabei möchte ich mich bei Juliane Marauska und Moritz Schmid bedanken. Beide haben sich bereit erklärt, diese zu gestalten.

Bernd Georg Haugg

Vorsitzender Jusos Landsberg

## **Laufende Projekte:**

Die im März-Newsletter angekündigte Terminplanung muss aus aktuellem Anlass leicht verändert werden. Wir werden den Mai unter das Thema Rechtsradikalismus stellen wie geplant. Auf eine eigene Veranstaltung werden wir jedoch verzichten und einen bereits vorbereiteten Themenabend des Ortsverein Dießen unterstützen. Dieser trägt den Titel: „Rechtsextremismus Schwerpunkt: Internet“. Wir werden dort als Co-Gastgeber agieren.

Das Thema Inklusion kommt neu hinzu. Eine Veranstaltung hierzu wird von den Jusos geplant und durchgeführt. Eventuell in Kooperation mit dem Unterbezirk im Rahmen seiner Frühlingsreihe. Welche Form die Veranstaltung trägt, z.B. Podiumsdiskussion oder Vortrag wird nach den Osterferien erarbeitet. Informationen werden rechtzeitig nach Ostern verschickt.

Die gemeinsame Diskussion mit der AG 60+ wird wie mitgeteilt umgesetzt. Auf dem Podium werden die Jusos von Katrin Pfeffer vertreten sein. Auch diese Veranstaltung werden wir gemeinsam ausarbeiten.

### **Aufruf:**

Wir möchten Euch bitten eine oder mehrere dieser Veranstaltungen auszusuchen und Euch damit zu befassen. Unterlagen dazu werden ab dem 10. April per Email verschickt. Eventuell könnten wir dann bereits bei unserem nächsten Treffen darüber sprechen.

Bei Fragen stehen wir gerne unter [jusos.ub.ll@googlemail.com](mailto:jusos.ub.ll@googlemail.com) zur Verfügung.

## Aktuelles Monatsthema:



Das aktuelle Thema dieses Monats ist die Auswertung der Jugendumfrage in unserem Landkreis:

Die Umfrage wurde von den Jusos von August bis Dezember 2011 durchgeführt.

Die Fragebögen wurden von uns in Briefkästen verteilt, an zentralen Stellen ausgelegt oder mit Jugendlichen vor Ort ausgefüllt. Es gab auch die Möglichkeit die Umfrage Online auf der Seite des

Unterbezirk - Landsberg auszufüllen. Letzteres wurde wenig genutzt. Die Jugendlichen fanden die Homepage des Unterbezirk zu unübersichtlich und kamen damit nicht zurecht. Dies sollte eine Anregung für uns sein, unsere Internetauftritte zu überarbeiten, damit sie auch die jüngeren Generationen ansprechen und diese sich zurechtfinden.

Vor Ort ist uns aufgefallen, dass junge Erwachsene oder Schüler, es nicht gewohnt sind ihre Meinung zu äußern. Beim Ankreuzen der Benotung von eins bis sechs zu den einzelnen Fragen konnten sich fast alle Befragten gut einbringen. Aber bei der Formulierung eines eigenen Wunsches oder einer Anregung, waren viele Überfordert, obwohl sie uns im Gespräch Wichtiges zu sagen hatten. Dieses Verhalten zeigt deutlich wie wenig junge Menschen in die Entscheidungen ihrer Umwelt einbezogen werden. Obwohl sie dafür durchaus Interesse hätten, wenn man ihnen bestimmte Abläufe erklärt und ihnen aufmerksam zuhört. Es sind bei diesen Zusammenkünften viele Interessante Gespräche zustande gekommen. Das politische Interesse bei Jugendlichen ist wesentlich höher als erwartet es wird leider nur sehr wenig an Schulen neutral gefördert. Auch wenn sich junge Leute nicht aktiv an der Arbeit einer Partei beteiligen wollen, sollte ihnen die Möglichkeit gegeben werden, ihre politische und gesellschaftliche Meinung zu äußern. Aber dazu müssen sie befähigt werden. Dies bestätigt uns Jusos wieder einmal, dass unser Bildungssystem und die Lehrpläne überarbeitet werden müssen.

Die Ergebnisse der Umfrage werden wir am Monatsende bei einem Juso-Bruch in Dießen veröffentlichen. Die Auswertung wurde in Altersklassen differenziert und gesamt vorgenommen.

## Kommentar

### zum Thema Rechtsradikalismus:



Das Thema hat leider nicht an Aktualität verloren. Wer daran zweifelte wurde durch das Gewaltpotential der Zwickauer Neonazi-Gruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ eines besseren belehrt. Erschreckend ist, dass der Zusammenhang zwischen den Taten solange nicht erkannt wurde. Selbst der Mord an der Heilbronner Polizistin brachte keine Änderung in der Betrachtungs- und Vorgehensweise. Verdächtigt wurden zuerst Russenmafia und Islamisten. Keiner stellte eine Verbindung zur „Rechten-Szene“ her. Es dauerte zu lange bis sich das änderte. Bedenklich war auch die Berichterstattung in vielen Medien, die von „Dönermorden“ sprachen. Durch diese verachtende Wortwahl,

könnte man meinen es geht nicht um Menschen sondern um totes Fleisch. Damit nicht genug, könnte eine solche Formulierung denn Anschein erwecken; „alles nicht so schlimm, es geht nur um Fremde“. Der Herrenwahn der Täter, wurde somit unbewusst von den Berichterstattern übernommen. So etwas darf in Zukunft nicht mehr vorkommen.

Wir müssen auch damit aufhören, Neonazi-Angriffe, als Vandalismus, Dorfschlägereien oder Jugendgewalt zu verniedlichen. Die Betrachtung von Vorfällen muss wesentlich differenzierter erfolgen. Rechte Gewalt ist täglich geworden. Opferverbände sprechen von 150 Opfern rechter Gewalt.

Nazis benennen und bekämpfen sollte auch ein Teil unserer politischen Arbeit sein. Hinsehen und handeln, statt wegsehen und nicht wahr haben wollen, ist wichtig!

Der Kampf gegen Nazis, bedeutet einen Kampf gegen eine menschenfeindliche und auf Vernichtung gerichtete Ideologie. Diesen Kampf müssen wir entschlossen führen. Mit Demonstrationen und Lichterketten kommen wir nicht weit. Nazi-Aufmärsche blockieren ist ein guter Anfang aber nicht das einzige Mittel Nazis den Raum zu nehmen, den sie für ihre Machtdemonstrationen und Selbstinszenierungen benötigen. Auch das Internet wird von Neonazis zur Verbreitung ihrer Weltanschauung und ihres Menschenbildes genutzt. Diese Seiten müssen wir erkennen und dementsprechend handeln. Wir müssen uns auf unseren eigenen Medien für einen Kampf gegen Rassismus und Fremdenhass einsetzen. Rechtspopulismus und rechte Gewalt dürfen keinen Platz mehr finden.

Ist es nicht die Menschlichkeit und die Toleranz, die uns als Gemeinschaft stark machen!

Ich möchte auch an die vielen ausländischen Gastarbeiter erinnern, die in den sechziger Jahren nach Deutschland kamen und arbeiten übernommen haben, die damals kein Deutscher übernehmen wollte. Diese Menschen haben erheblich für unser Land mitgearbeitet. Wir sind ihnen zu Dank verpflichtet.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch der 69 norwegischen Jungsozialistinnen und Jungsozialisten die am 22. Juli auf der Insel Utoya, wegen ihres Engagement für eine gleiche, vielfältige und gerechte Gesellschaft ermordet wurden, gedenken. Auch dies war ein Fall von rechter Gewalt. Sie wurden ermordet für politische Überzeugungen, die auch die unseren sind.

Die Zeit des Wegschauens und des Hinnehmens ist vorbei. Es reicht!

Bernd Georg Haugg

## **Neues aus dem SPD Unterbezirk Landsberg:**

Am 30.03.2010 fand in Hofstetten die Unterbezirkskonferenz mit den Vorstandsneuwahlen statt. Dr. Albert Turner wurde als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Im Gesamtvorstand wird die AG Jusos in Zukunft von Kathrin Pfeffer vertreten. Der Bisherige Vertreter der Jusos Bernd Haugg hat das Amt des Mitgliederbeauftragten übernommen.

Im Gesamtvorstand des Unterbezirk Landsberg sind nun mit Claudia Holzmüller, Kathrin Pfeffer, Felix Bretschneider und Bernd G. Haugg vier Jusos vertreten.

Eine genaue Darstellung des neuen Unterbezirksvorstandes ist demnächst auf der Homepage des Unterbezirk zu sehen.

## Kurze Monatsübersicht:

Datum	Thema / Veranstaltung
29.04.2012	<b>Auswertung und Veröffentlichung der Jugend-Umfrage</b> Diese Veranstaltung findet wieder in Dießen statt. Veranstaltungsort ist das Unterbräu. Dort findet gleichzeitig unser monatliches Treffen in der Form eines Brunch statt. Beginn 10.00 Uhr.
10.04.2012	<b>Beginn der Planungen zu den Veranstaltungen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kann Facebook und Co. Solidarität ersetzen (Hauptveranstalter AG 60+)</li><li>- Rechtsextremismus Schwerpunkt: Internet (Hauptveranstalter OV Dießen)</li><li>- Inklusion (genauer Titel wird erarbeitet) (Hauptveranstalter AG Jusos)</li></ul> Bitte bis zu diesem Termin überlegen wer sich wo und wie einbringen möchte. Danach bitte Email an <a href="mailto:jusos.ub.ll@googlemail.com">jusos.ub.ll@googlemail.com</a>
30.04.2012	<b>DGB-Veranstaltung im AWO Gebäude in Landsberg</b> Einladung erfolgt rechtzeitig!
Fortlaufender Prozess	<b>Imagearbeit !!!</b>

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Mai und wird sich mit dem Thema Inklusion befassen.

*Der Vorstand der Jusos Landsberg wünscht allen Mitgliedern und Freunden Frohe Ostern und schöne Feiertage!*